WannenDichtBand

WDB 811

Flexibles, selbstklebendes, beidseitig mit einem speziellen Vliesgewebe beschichtetes Wannendichtband aus hochwertigem Polypropylen. Zur wasserdichten Anbindung von Dusch- und Badewannen an die Flächenabdichtung gemäß DIN 18534.



- WannenDicht-Komplettsystem mit einzigartigen Formteilen
- In Kombination mit allen Sopro Abdichtungsprodukten
- Flexibel und dehnfähig
- Mit butylfreien Selbstklebestreifen
- Alkalibeständig
- Besonders dünnschichtiger Aufbau
- Gebrauchsfertig, leichte und schnelle Verarbeitung
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8081125	Rolle (12 cm breit) 25 m	168	110,88 kg
8081105	Rolle (12 cm breit) 5 m	420	74,34 kg

Anwendungsgebiete

Gegen Wassereinwirkung in Bereichen unter oder hinter Dusch- oder Badewannen gemäß DIN 18534.

Mit dem Sopro WannenDicht-System lassen sich eine Vielzahl von anspruchsvollen Einbausituationen, wie barrierefreie oder aufliegende Duschwannen sowie Badewannen, leicht realisieren. Im System geprüft mit einer Vielzahl von Sopro Komponenten, eine Abdichtung hinter oder unter der Dusch- oder Badewanne entfällt. Geeignet für Dusch- oder Badewannen aus Acryl, Stahlemail, Quaryl und Keramik.

Eigenschaften

Flexibles und hoch alkalibeständiges, beidseitig mit einem speziellen Vliesgewebe beschichtetes, Wannendichtband aus hochwertigem Polypropylen mit einem butylfreien Selbstklebestreifen. Zur wasserdichten Anbindung von Dusch- und Badewannen an die Flächenabdichtung. In Kombination mit weiteren WannenDicht-Systemkomponenten verwendbar.

Geeignete Untergründe

Geeignet für Dusch- und Badewannen aus Acryl, Stahlemail, Quaryl und Keramik, selbstklebende Bänder und Formteile zum Anschluss an den gereinigten Wannenrand.

Zur Verklebung mit Sopro Abdichtungsstoff auf:
Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten, Stahl- und Metalluntergründe.

Untergrundvorbereitung

Vor dem Anbringen des Sopro WannenDicht-Systems den Rand der Dusch- oder Badewanne mit einem geeigneten Reiniger von allen haftungsmindernden Stoffen wie Fett, Öl oder Schutzfolien befreien. Es sind Reinigungsmittel zu verwenden, die keine Rückstände hinterlassen (z. B. Aceton). Der Klebeuntergrund muss frei von haftmindernden Schichten sein (z. B. Kondensat). Wand und Boden müssen ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Im Bedarfsfall sind vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz oder Sopro Schüttelharz kraftschlüssig zu verharzen.

Unebenheiten von Estrichen oder verputzten Wänden mit Sopro RAM 3® oder Sopro Fliesenkleber ausgleichen. Je nach Untergrundbeschaffenheit wird die Dusch- oder Badewanne vor der Installation bereits ausgerichtet. Markierungen für die Anbringung der Formteile, je nach Raumgeometrie und Untergrundbeschaffenheit, können am Wannenrand per Bleistift und Kreppband angebracht werden.

Grundierung

Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Anschluss der Badewanne mittels Sopro Wannendichtband und -Ecken an die Verbundabdichtung:
Sopro WannenDichtBand auf die passende Länge zurecht schneiden. Die Überlappung der Bänder- und Formteile muss mindestens 50 mm betragen. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebefilm die Bänder und Formteile an den Wannenrand anbringen und die Klebestreifen fest andrücken. Die dehnfähigen Bänder und Formteile spannungsfrei aufkleben und nicht ziehen! Die Sopro WannenDichtEcke wird mittig zentriert an die Wannenecke angeklebt. Die flexible Zone der Ecke ist in der Lage verschiedene Wanneneckenradien abzudecken, um eine wasserdichte Verklebung zu erzielen. Zur Wandecke ist die Sopro WannenDichtEcke im 90°-Winkel ausgebildet, sodass sie sich ohne Zwängung einkleben läßt. Das Schallschutzband wird auf das zuvor angebrachte Sopro WannenDicht-System als zusätzliche Schalldämmung angebracht. Optional kann das Sopro SchallSchutzBand auch auf den Untergrund höhengenau aufgeklebt werden. Bänder und Formteile nach dem Ankleben an den Wannenrand nach innen einschlagen und mit Klebeband bis zum Einbau provisorisch fixieren. Die Wanne muss sicher und fachgerecht, standfest aufgestellt werden. Nach dem Einsetzen der Badewanne sind alle

Überlappungen wasserdicht miteinander zu verkleben. Hierfür ist ein im System geprüfter Stoß- und Überlappungskleber (siehe Technische Produktinformation der jeweiligen Flächenabdichtung) zu verwenden. Das Sopro WannenDichtBand ist am Wannenende durch das senkrechte Ankleben eines Stückes Sopro WannenDichtBand (Länge ca. 14 – 16 cm) über den Wannenrand hinaus zu verlängern. Durch diese Verlängerung lässt sich eine Verbindung am Wannenende zu dem von unten kommenden Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) herstellen. Sopro WannenDichtBand, Sopro WannenDichtMultiecke und Sopro WannenDichtEcke werden in die Flächenabdichtung eingearbeitet. Beim Aufbringen des Abdichtungswerkstoffes ist das Sopro WannenDicht-System später zweischichtig in der entsprechenden Schichtstärke zu überarbeiten. Optional kann zwischen Badewannenrand und dem angeklebten Sopro WannenDicht-System noch das Sopro SchnittSchutzBand vor der Fliesenverlegung zum sicheren Schutz der Abdichtung beim Austausch von Silikonfugen eingelegt werden.

Anschluss einer barrierefreien Duschwanne mittels Sopro Wannendichtband und -Ecken an die Verbundabdichtung:
Vor Montagebeginn die Duschwanne an der dafür bestimmten Stelle einsetzen und die Markierungen für die Sopro WannenDichtMultiecke(n) am Duschwannenrand (je nach Raumgeometrie) mittels Bleistift und Kreppband anbringen. Die Multiecke kann bei vielen anspruchsvollen Einbausituationen verwendet werden, beispielsweise wenn Wannenrand und Wand in einer Flucht zueinander stehen. Sopro WannenDichtBand auf passende Länge zurecht schneiden. Die Überlappung der Bänder- und Formteile muss mindestens 50 mm betragen. Nach dem Abziehen der Schutzfolie Wannendichtbänder und -Ecken anbringen und Klebestreifen fest andrücken. Die dehnfähigen Bänder und Formteile spannungsfrei aufkleben und nicht ziehen! Bänder und Formteile nach dem Ankleben an den Wannenrand nach innen einschlagen und mit Klebeband bis zum Einbau provisorisch fixieren. Alle Überlappungen sind wasserdicht miteinander zu verkleben. Hierfür ist ein im System geprüfter Stoß- und Überlappungskleber (siehe Technische Produktinformation der jeweiligen Flächenabdichtung) zu verwenden. Sopro WannenDichtBand, Sopro WannenDichtMultiecke und Sopro WannenDichtEcke werden in die Flächenabdichtung eingearbeitet. Beim Aufbringen des flüssigen Abdichtungsstoffes ist das Sopro WannenDicht-System später zweischichtig in der entsprechenden Schichtstärke zu überarbeiten. Optional kann zwischen Badewannenrand und dem angeklebten Sopro WannenDicht-System vor der Fliesenverlegung noch das Sopro Schnittschutzband eingelegt werden. Der Kanal zwischen WannenDichtBand und Wanne ist vorher mit dem verwendeten, flüssigen Sopro Abdichtungsstoff zu überarbeiten.

Anschluss einer aufliegenden Duschwanne mittels Sopro Wannendichtband und -Ecken an die Verbundabdichtung:
Abhängig von der Einbausituation oder dem Wunsch des Bauherren werden Duschwannen auch auf den Fliesenbelag aufgesetzt. Ist dies gewünscht, ist das Sopro WannenDicht-Sytem unterseitig bis in die Kantung des Wannenrandes einzukleben. Die Duschwanne ist für die Montage der Bänder und Formteile zu wenden. Die Verklebung erfolgt an der Unterseite in den gekanteten Wannenrand hinein. Nach der Montage der Duschwanne werden Bänder und Formteile in die Flächenabdichtung eingearbeitet.

Verbrauchstabelle

WannenDichtBand:
1,00 – 1,05 m/m²

Stoß- und Überlappungskleber:

Anwendungsbereich	FDK 1-K 1180 FDK 2-K 415 DSF RS 623	TDS 823	RMK 818	WB 588
Verklebung von Überlappungen (6 cm)	35 – 55 g/lfdm	70 – 100 g/lfdm	30 – 40 g/lfdm	35 – 45 g/lfdm

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge	Schere, Trapezmesser, Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Anpresshilfe
GEV Emicode	EC1 plus sehr emissionsarm
Lagerung	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)
Materialzusammensetzung	Polypropylen mit Synthetikkautschukanteil. Selbstklebestreifen auf Polyolefinbasis.
Besondere Hinweise	• Reiniger verwenden, die keine trennenden Substanzen am Wannenrand hinterlassen. • Bänder und Formteile passgenau, falten- und spannungsfrei ankleben und andrücken. • Wanne muss über geeignetes Auflager verfügen, um spätere Bewegungen zu vermeiden. • Bänder und Formteile bei Montage nach innen falten und mit Kreppband fixieren. • Wanne zeitnah montieren, um Beschädigungen etc. zu vermeiden. • Nur systemgeprüfte Produkte zur Verklebung und Abdichtung verwenden. • Wannenrand gegebenenfalls abkleben um Verunreinigungen zu vermeiden. • Bänder und Formteile vollständig bis zum Wannenrand mit dem Abdichtungsstoff überarbeiten. • Überlappungsbereiche mind. 50 mm breit ausführen. • Schallschutzband verwenden. Schon als Widerlager für Bänder & Formteile vorteilhaft. • Fliesen am Wannenrand sollten über eine Seitenlänge von mind. 10 cm verfügen. • Vor dem Verfliesen SchnittSchutzBand einlegen. • Hinterfüllschnur einlegen zwischen Fliese und Wanne vor Verschluss der Silikonfuge. • Wird die AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn als Flächenabdichtung verwendet, so ist mit Racofix® Montagekleber der Übergang zwischen Wannenrand und Dichtband zu überarbeiten. Die Stoß- und Überlappungsbereiche sind sorgfältig mit Racofix® Montagekleber zu verkleben.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF 423, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren Sopro Komponenten PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit Sopro Board und weiteren Sopro-Komponenten Technische Stellungnahme zum Schallschutz: Ausschluss negativer Einflüsse des WannenDicht-Systems auf schallschutztechnisches Verhalten der gesamten Installation
Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5° C bis +40° C verarbeitbar
Produkt Farbe	rot
Höchstzugkraft	> 15 N/15mm (quer) (DIN EN ISO 527-3).
Dicke	0.35 mm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

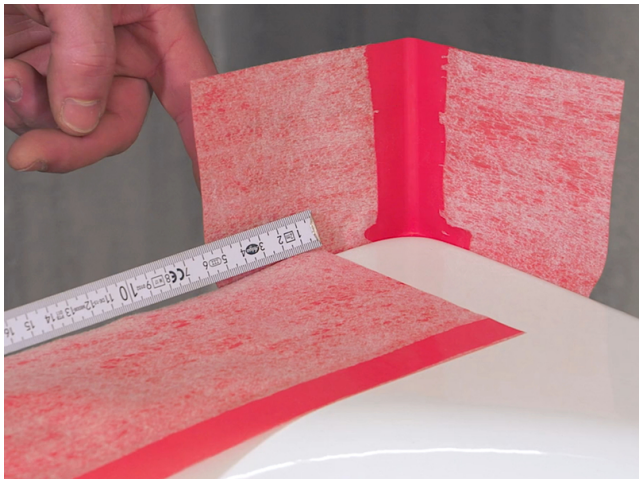
Verarbeitung des Sopro WannenDicht-Systems bei Badewannen



Wannenrand mit einem geeigneten Reiniger von Verunreinigungen, Fetten und haftungsmindernden Substanzen befreien. Danach ablüften lassen. Die Reiniger dürfen keinen trennend wirkenden Film hinterlassen!



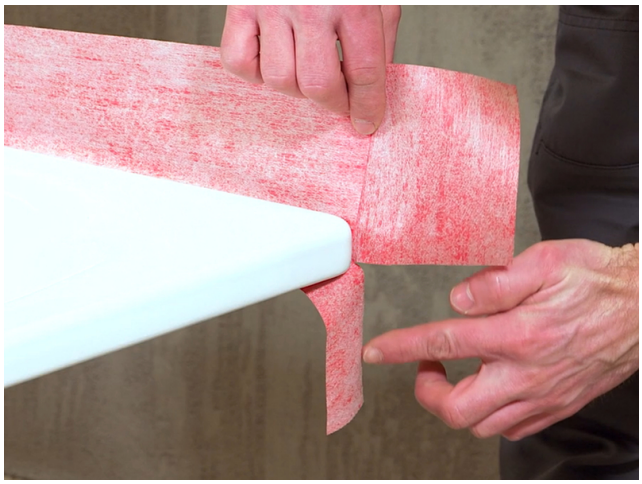
Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebestreifen die Sopro WannenDichtEcke am Wannenrand ausrichten, ankleben und festdrücken. Das hochflexible Formteil ist für alle gängigen Wannenradien geeignet.



Das Sopro WannenDichtBand wird auf die Abmessungen der Badewanne zurecht geschnitten. Eine Überlappung der Bänder und Formteile von mindestens 50 mm ist mit einzuberechnen.



Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebestreifen das Sopro WannenDichtBand gerade an den Wannenrand ankleben. Mit Hilfe eines Rollers kann das Band im Anschluss fest angedrückt werden.



Das Sopro WannenDichtBand ist am Wannenende durch das Ankleben eines um 90° gedrehten, ca. 14 – 16 cm langen, Streifens über den Wannenrand hinaus zu verlängern. Verlängerung im Anschluss einschneiden.



Bänder und Formteile mit Kreppband provisorisch an der Wanne fixieren. Dann den selbstklebenden Sopro WannenDichtSchallschutz ankleben und festdrücken. Wanne danach an der Wand ausrichten und anschließen.



Im Bereich vor und über der Wanne sind Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) sowie AEB® Dichtecken zu verwenden. Alle waagerechten und senkrechten Bänder auf die richtige Länge zurecht schneiden (mind. 50 mm Überlappung)



Senkrecht vom Boden kommendes Sopro AEB® Dichtband Flex (mit Falz) mit einer runden Aussparung am oberen Ende versehen. Dieses an der Wannendichtband- Verlängerung überlappend ansetzen und verkleben.



Bänder und Formteile in eine Schicht aus im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber vollflächig einlegen. Alle Überlappungen wasserdicht verkleben. Mit Kelle oder Farbrollen-Bügel alle Teile fest andrücken.

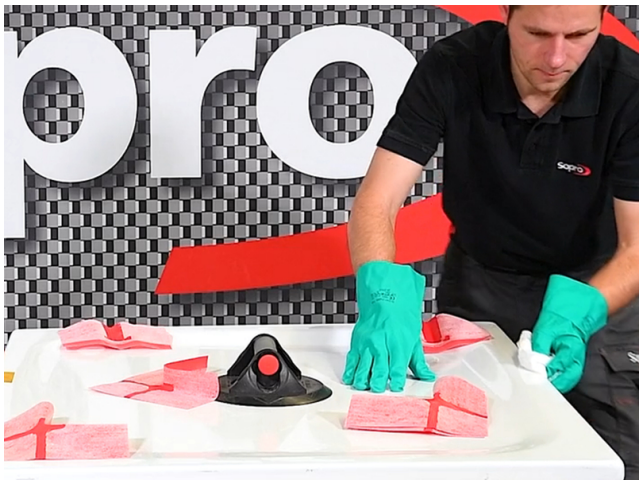


Vor dem Aufbringen jeder Lage Flächenabdichtung den Wannenrand mit Kreppband abkleben. Bänder und Formteile vollflächig überarbeiten. Vor Trocknung der jeweiligen Lage das Kreppband wieder entfernen.



Alle Übergänge der Bänder und Formteile zur Wanne mit einem Pinsel sorgfältig überarbeiten. Bei Bedarf im Bereich von Anschluss und Bewegungsfugen das Sopro SchnittSchutzBand einbetten.

Verarbeitung des Sopro WannenDicht-Systems bei Duschwannen



Wannenrand mit einem geeigneten Reiniger von Verunreinigungen, Fetten und haftungsmindernden Substanzen befreien. Danach ablüften lassen. Die Reiniger dürfen keinen trennend wirkenden Film hinterlassen!



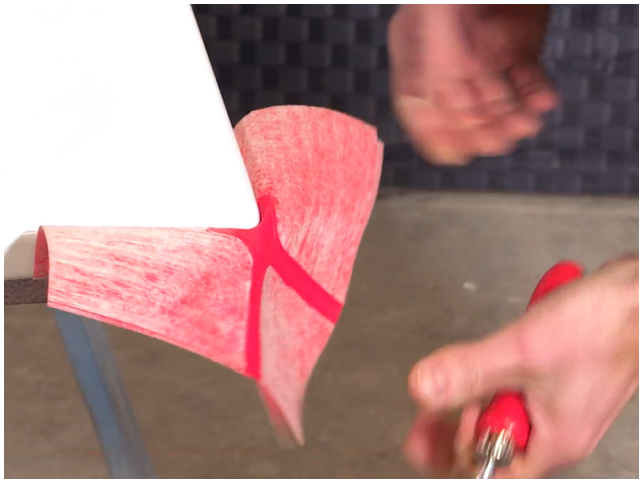
Zu Beginn die Duschwanne in die spätere Position einsetzen. Markierungen für die Formteile am Duschwannenrand, je nach Raumgeometrie, mit Hilfe von Kreppband und Bleistift anbringen.



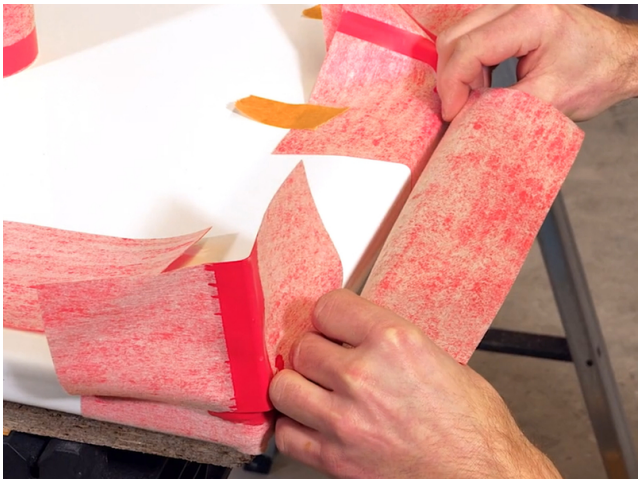
Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebestreifen die Sopro WannenDichtEcke am Wannenrand ausrichten, ankleben und festdrücken. Das hochflexible Formteil ist für alle gängigen Wannenradien geeignet.



Die Sopro WannenDichtMultiecke am Wannenrand in Höhe der zuvor angebrachten Markierung ausrichten, ankleben und festdrücken. Das hochflexible Formteil ist für viele verschiedene Einbausituationen geeignet.



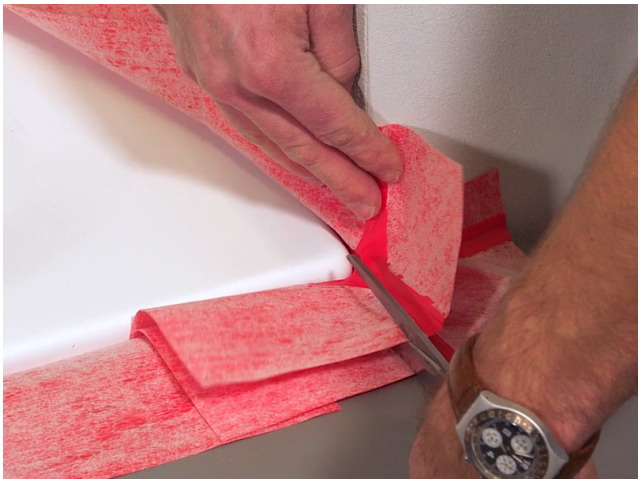
Treffen Duschwanne und Wand in einer Flucht aufeinander, werden zwei Multiecken an gleicher Stelle übereinander geklebt. Mit Hilfe eines Rollers können die Multiecken fest angedrückt werden.



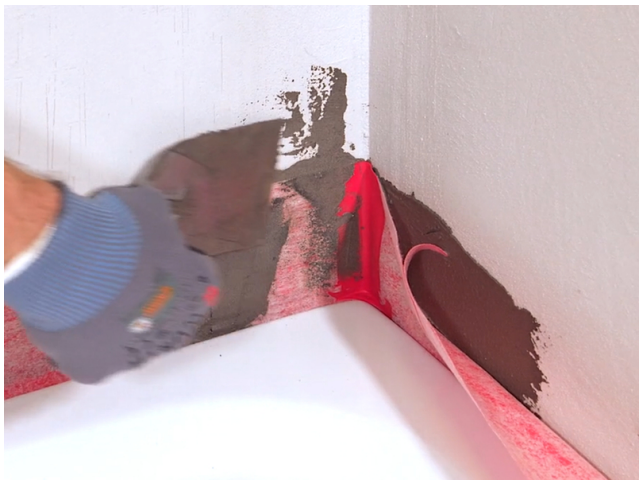
Das Sopro WannenDichtBand zurecht schneiden (Überlappung der Bänder und Formteile von mindestens 50 mm beachten). Die Bänder am Wannenrand gerade ankleben und mit einem Roller fest andrücken.



Bänder und Formteile mit Kreppband provisorisch an der Wanne fixieren. Dann den selbstklebenden Sopro WannenDichtSchallschutz ankleben und festdrücken. Duschwanne danach einsetzen und anschließen.



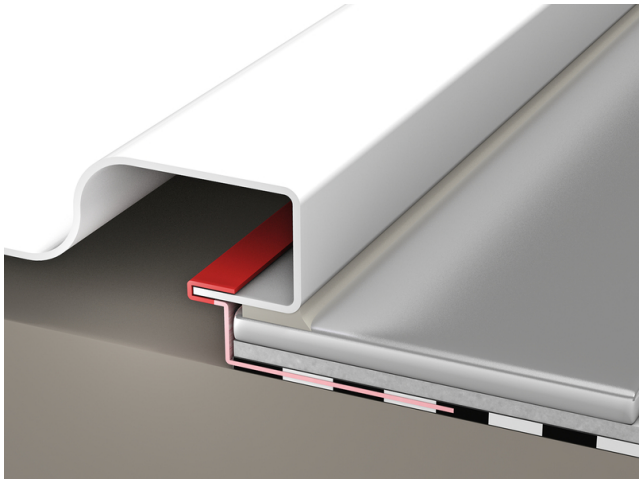
Die beiden übereinander geklebten Multiecken werden eingeschnitten, um diese miteinander eindichten zu können: Die oben liegende Multiecke auf der linken Seite einschneiden, die unten liegende auf der rechten Seite.



Bänder und Formteile in eine Schicht aus im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber vollflächig einlegen. Mit Kelle oder Farbrollen- Bügel alle Teile fest andrücken.



Alle Überlappungen werden wasserdicht miteinander verklebt. Beim Aufbringen der Flächenabdichtung alle Bänder und Formteile vollflächig überarbeiten. Übergänge zur Wanne sorgfältig mit einem Pinsel überarbeiten



Sonderfall: Soll die Duschwanne auf dem Fliesenbelag aufliegen, so sind Bänder und Formteile unterseitig bis in die Kantung des Wannenrandes einzukleben (dabei Duschwanne für die Montage wenden).

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.